

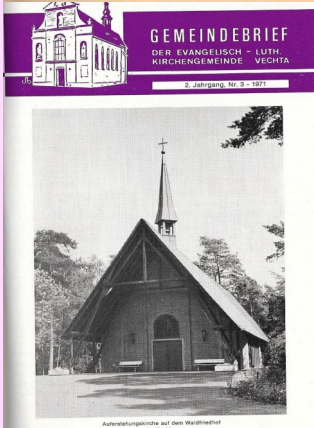
# GEMEINDEBRIEF

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Vechta

50. Jahrgang/2  
März, April, Mai 2019

## 50 Jahre

# Gemeindebriefe 1969—2019



# Inhalt

Auf ein Wort	3
Unser Gemeindebrief ist 50 Jahre	5
Johannesstift	9
Unsere Konfirmanden	13
Kinder und Familie	15
Kindertagesstätte „Arche Noah“	18
Martin-Luther-Schule	20
Inspiration	22
Danke für Spenden: Ortskirchgeld   Brot für die Welt	23
Kreativ Erlös – Adventsbasar	24
Rückblick – Reformationstag	25
Konzerte in der Klosterkirche	26
Konzerte—Rückblick Weihnachtskonzerte	27
Diakonie – Wir verreisen	29
Diakonie – Neue Mitarbeiterin	30
Weltgebetstag	31
Spielenachmittag   Gemeindefest	32
Anmeldung Konfirmandenzeit   Altkleidersammlung Bethel	33
Exerzitien—Ökumenisch	34
Fastenaktion – So viel du brauchst	35
Gottesdienste zu Ostern	36
Gottesdienstplan März bis Mai	37
Gottesdienste/Andachten   Seniorencafé	40
Gruppen und Kreise	41
Kirchenmusik   Gemeindegemeinderat	42
Freud und Leid	43
Geburtstage   Geburtstagskaffee	44
Diakonisches Werk   Impressum	46
Kontakte   Öffnungszeiten Kirchenbüro	47

ZITAT

MATTHÄUS 22,14

„Wenn das Salz  
nicht mehr salzt, womit  
soll man salzen?“

Jesu berühmte Bergpredigt enthält fast seine ganze Botschaft – von der Sorge für Arme über den Frieden bis hin zum Glauben an Gott und das Gebet. In allem sollen Jesu Anhänger Vorbilder sein. Sie sind das Salz der Erde.

EDUARD KOPP, THEOLOGE

# Auf ein Wort

## ICH GLAUBE ... – JA, WAS EIGENTLICH?

Meine Konfirmandengruppen schreiben gerade ein eigenes Glaubensbekenntnis für ihren Konfirmationsgottesdienst.

Haben Sie das schon mal gemacht? Für sich aufgeschrieben: Was glaube ich eigentlich wirklich? Gar nicht so leicht, dafür Worte zu finden ...



Zur Anregung bekommen die Konfis eine ganze Reihe moderner Glaubensbekenntnisse, aus denen jede und jeder für sich passende Gedanken und Sätze herausuchen und umformulieren kann. Das haben Menschen zu allen Zeiten so gemacht: Sich orientiert an dem, was andere schon gesagt und geschrieben haben.

Dann schreibt jeder und jede Jugendliche die für ihn/sie selbst wichtigsten Sätze auf. Anonym natürlich, ohne Namensnennung. Danach gibt es weitere Arbeitsschritte in der Gruppe, um aus dieser Sammlung von Sätzen einen Text entstehen zu lassen, den alle vertreten können.

Diesmal haben mehrere Konfis ganz selbständig in eigenen Gedanken und Worten ihren Glauben formuliert. Zum Beispiel so: *„Guter Gott, ich vertraue darauf, dass es dich gibt. Auch wenn ich dich nicht immer spüre, weiß ich doch, du bist da. In guten wie in schlechten Zeiten. Ich weiß, du bist da! (...) Ich glaube, dass du Sünden vergibst und für uns sorgst, und das ist ein Geschenk. (...) Ich glaube, (...) dass du in jedem Lebensabschnitt bei uns bist, guter Gott.“*

Oder so: *„Gott, ich vertraue darauf, dass du mich schützt. Dass du mich heilst und pflegst, wenn ich krank bin. Dass du deine schützende Hand über mich hältst mein Leben lang. (...) Ich glaube, dass alle Sünden und Straftaten vergeben werden, von dir, dem guten, heiligen und schützenden Vater.“*

## Auf ein Wort

Und noch ein Beispiel, das besonders ist: „*Ich glaube an keinen Gott, der uns Liebe bringt. Unsere Kraft, Hoffnung, Liebe und Gemeinschaft kommt von uns selbst. Ich glaube, dass das Wunder des Lebens auch von uns selbst und keinem Gott stammt. Ich glaube an den Urknall und die Wissenschaft (aber wer denkt, dass die Welt und alles andere von Gott erschaffen wurde, darf das gerne machen). Ich glaube, dass Gott uns nicht erlöst, sondern wir auf uns allein gestellt sind. Ich glaube, dass man mehr oder weniger sein eigener Gott ist, der über sein Schicksal entscheidet.*“

Als ich diese Bekenntnisse in der nächsten Stunde allen vorlas, sagte jemand: „*Dazu geht man ja zum Konfer, dass man andere Meinungen kennen lernt.*“ – Ja, das stimmt. Denn nur so kommt man doch weiter, persönlich im Glauben und als Gemeinschaft und Gemeinde, indem man sich ehrlich austauschen kann, was man glaubt und was nicht.

GLAUBE – LIEBE – HOFFNUNG  
596  
Andere Melodie:  
»Christus, der ist mein Leben« (Nr. 516)

1. Ich möch-te Glau-ben ha-ben, der  
ü-ber Zwei-fel siegt, der Ant-wort weiß auf  
Fra-gen und Halt im Le-ben gibt.

2. Ich möchte Hoffnung haben / für mich und meine  
Welt, / die auch in dunklen Tagen / die Zukunft offen  
hält.

3. Ich möchte Liebe haben, / die mir die Freiheit gibt,  
zum ändern ja zu sagen, / die vorbehaltlos liebt.

4. Herr, du kannst alles geben: / daß Glauben in mir  
reift, / daß Hoffnung wächst.

Ich bewundere alle diese Jugendlichen, wie sie in ihrem Alter in der Lage sind, ihre Gedanken und Weltsicht in Worte zu fassen. Und auch, welchen Mut der junge Verfasser des letzten Bekenntnisses hat, seinen Nicht-Glauben bei uns,

bei der Kirche, aufzuschreiben. Oder: Welches Vertrauen er zu uns als Kirche und auch zur Gruppe der Konfirmanden hat, dass er seine Meinung offen ausdrückt und beiträgt.

Jesus ist ja auch zu denen gegangen, die ganz anderer Meinung und Lebensweise waren, um sie einzuladen in Gottes neue Welt. Er hat die Menschen da besucht und abgeholt, wo sie nun einmal waren. – Dass Jesus und dass Gott Sie und mich sucht und findet, darauf vertraue ich.

*Ihr/Euer Pastor Andreas Technow*





## 50 Jahre Gemeindebrief

rung der Texte durch mehr Abbildungen, ein optisch gefälligeres Druckbild dank PC-generierter Schrifttypen). Vor ca. 10 Jahren fand die Umstellung auf farbige Heftgestaltung statt, und die Seiten wurden fortan am PC bearbeitet. Von 1993 bis 2009 koordinierte Thomas Byza mit großem Engagement die Redaktionsarbeit und übernahm die Endredaktion der jeweiligen Ausgabe. Die Redaktionssitzungen finden seitdem regelmäßig vierteljährlich im Gemeindehaus statt. Die beiden jeweils amtierenden Gemeindepastoren waren von Beginn an immer Mitglieder der wechselnden Redaktionsteams; ihre Mitarbeit war und ist unverzichtbar.

Herrn Byzas Nachfolgerin als Koordinatorin der redaktionellen Arbeit wurde im Frühjahr 2009 Almut Härtel, die sich schon lange in der Gemeindearbeit engagiert hatte. Sie leitet auch das aktuelle Redaktionsteam (siehe Impressum S. 46). Frau Härtel hat fundierte

Kenntnisse bezüglich der Anwendung digitaler Fotografie und Bildbearbeitungsverfahren, der Seitengestaltung mit Grafik-Programmen und weiterer Layout-Techniken. Sie bedient sich auch frei zugänglicher Texte (etwa der Monatsprüche) und Abbildungen im Internet auf kirchlichen Seiten. Dank ihres unermüdlichen Arbeitseinsatzes haben unsere heutigen Gemeindebriefe hinsichtlich Gestaltung und Aufmachung ein hohes Niveau erreicht.

Frau Härtel führt die Beiträge zusammen, die von den Redakteuren geliefert werden, und bearbeitet ihre äußere Form, so dass sie ins Gesamtlayout passen. Die Angaben über die Gottesdienste, Kasualien (Amtshandlungen: Taufen, Trauungen und Bestattungen) und Geburtstage stellt Frau Fangmann im Kirchenbüro zusammen.

Seit August 2011 übernimmt Herr Kürschner, emeritierter



## 50 Jahre Gemeindebrief

Sprachwissenschaftler, die Endredaktion jeder Ausgabe vor ihrer Drucklegung. Der Druck erfolgt in einer auf Gemeindebriefe spezialisierten Druckerei in Groß Oesingen (Ldkr. Gifhorn). Die aktuelle Auflage beträgt 4500 Exemplare. Die in Vechta eingetroffenen Hefte werden dann von einem Team ehrenamtlicher Helfer unter der Leitung von Frau Seeber und Frau Voget, die immer wertvolle Vorarbeit leistet, nach Straßen sortiert und mit Adressaufklebern versehen. Danach beginnt die Zustellung in die Briefkästen der Empfänger. Sie wird, bis auf wenige Ausnahmen, von etwa

25 Gemeindemitgliedern als ehrenamtlichen Austeilern persönlich durchgeführt. All diesen fleißigen Helferinnen und Helfern möchte ich im Namen der gesamten Redaktion ganz herzlich danken!

Liebe Leserinnen und Leser, unser Redaktionsteam hofft, dass Sie mit unserem Gemeindebrief – von kleineren Kritikpunkten, die es immer wieder mal gibt, einmal abgesehen – insgesamt zufrieden sind. Vielleicht bereitet Ihnen seine Lektüre sogar Vergnügen ...?

Daher zum guten Schluss: *Happy birthday, Gemeindebrief – alles Gute für die nächsten 50 Jahre!*

H.-J. Reinecke



Vorne Pfr. A. Technow, Pfn. U. Clamor;  
2. Reihe: A. Härtel, H.-J. Reinecke;  
3. Reihe: W. Kürschner, I. Seeber.  
Es fehlt auf dem Bild C. Homann





## **JOHNNY STIFT IST IM JOHANNESSTIFT EINGEZOGEN!**

Wer ist denn dieser Johnny Stift? Seltsamer Name, wer heißt denn so komisch? Und ist es datenschutzrechtlich überhaupt in Ordnung, das hier im Gemeindebrief so zu veröffentlichen?

Wir wollen Sie an dieser Stelle beruhigen, es hat alles seine Richtigkeit! *Johnny Stift* ist ein Symbol, das es nur im Kinderdorf Johannesstift gibt – ein kleiner lächelnder, bunter Stift. Den jungen Menschen in der Einrichtung und den Mitarbeitenden ist *Johnny Stift* mittlerweile gut bekannt. Er steht in der Einrichtung für Beteiligungs- und Beschwerdemöglichkeiten. Überall, wo das Symbol *Johnny Stift* drauf ist, werden unsere jungen Menschen direkt angesprochen, und es wird explizit auf ihre Rechte hingewiesen.



Wir möchten die Kinder und Jugendlichen in unserer Einrichtung beteiligen, sie ernst nehmen in ihren Wünschen und Ideen und mit ihnen aktiv das Leben im Johannesstift gestalten.

## Johannesstift

Aus unserer pädagogischen Grundhaltung heraus stellen Beteiligungs- und Beschwerdemöglichkeiten eine Voraussetzung für eine gelungene Zusammenarbeit und positive Entwicklungsprozesse dar. Wer sich einbringen kann und damit etwas verändert, entwickelt ein Gefühl der Selbstwirksamkeit. Die jungen Menschen und ihre Angehörigen werden als Experten für ihre Lebenswelt gesehen.

Die Möglichkeit zur Partizipation, also zur Beteiligung, findet sich an vielen Stellen in dem Kinderdorf wieder.

Sobald ein junger Mensch bei uns einzieht, wird er über seine persönlichen Rechte aufgeklärt. Hierfür wird der von der Einrichtung selber erstellte Kinderrechtekatalog genutzt. In diesem sind alle für die jungen Menschen wichtigen Gesetze kindgerecht und farbenfroh aufgelistet.

Viel wichtiger ist jedoch, dass diese Rechte auch tatsächlich umgesetzt werden. Die jungen Menschen dürfen im Alltag über persönliche, aber auch gruppenbezogene Themen mitentscheiden: Die Wahl der eigenen Kleidung, das Ziel des gemeinsamen Wochenendausflugs, die Gestaltung des eigenen Zimmers, aber auch das Recht, darüber zu bestimmen, wer das Zimmer betreten darf.



Für den Hilfeprozess an sich ist es unbedingt notwendig, dass die jungen Menschen über alle Geschehnisse informiert werden. Sie haben ein Recht darauf zu verstehen, weshalb sie für eine bestimmte Zeit im Kinderdorf wohnen. Wichtige Gespräche werden mit ihnen vorbereitet, so dass sie daran teilnehmen können und für ihre Wünsche und Interessen eintreten können. Dabei ist es uns wichtig, niemanden zu überfordern, sondern alle ih-

## Johannesstift

rem Alter und Entwicklungsstand entsprechend ernst zu nehmen.

In jeder Wohngruppe wählen die Bewohner demokratisch einen Kinder- und Jugendvertreter. Dieser vertritt bei der monatlich stattfindenden Kinder- und Jugendvertretung der Einrichtung die Interessen seiner Wohngruppe. Die Vertreter erfahren hier, ähnlich wie bei der Dienstbesprechung der pädagogischen Mitarbeitenden, für sie wichtige Informationen zur Einrichtung. Dies sorgt für eine hohe Transparenz und einen offenen Meinungs austausch. So wird hier beispielsweise auch gemeinsam geschaut, wie die Erweiterung des Spielangebots auf dem Gelände aussehen kann: Wünsche werden gesammelt, Angebote werden eingeholt, Kosten und Grenzen werden abgesteckt und ein Spielplatzplaner wurde eingeladen.



Darüber hinaus werden in der Einrichtung Angebote geschaltet, die den Interessen der jungen Menschen entsprechen. Sie erhalten einen Rahmen, in dem sie sich ausprobieren können und den sie mitgestalten können. So fanden schon verschiedene Projekte statt. Aktuell gibt es zwei einrichtungsinterne Hiphop-Gruppen, die wöchentlich trainieren. Die Lieder und Tanzschritte werden gemeinsam überlegt. Nach intensiven Übungsphasen finden dann auch professionelle Auftritte vor Publikum statt. Hier erfahren die jungen Menschen ein Gefühl der Anerkennung und der Selbstwirksamkeit, wie es keine andere pädagogische Methodik besser erzielen könnte.

Da aber ja auch nicht immer alles rund läuft und wir Menschen bekanntlich auch mal Fehler machen, kommt es auch zu Situationen, in denen jemand unzufrieden oder unglücklich ist. Diese Momente gibt es, und wir möchten den jungen Menschen eine

## Johannesstift

Möglichkeit geben, dies entsprechend in den Kontakt zu bringen. So ist jeder pädagogische Mitarbeitende offen für Kritik oder Unmut. Sollte dieser Weg für einen jungen Menschen mal nicht passend sein, dann gibt es ein einrichtungsinternes Beschwerdesystem. Die jungen Menschen haben einen bestimmten Ansprechpartner im Kinderdorf, der dafür zuständig ist, Beschwerden entgegenzunehmen und Schutz zu garantieren. Gemeinsam werden dann Lösungswege erarbeitet, um die Situation zu klären. Dies ist uns bislang immer gelungen. Und zur Not unterstützt *Johnny Stift*! Den erkennen alle wieder, ob groß oder klein, und alle wissen, *Johnny Stift* notiert sich alles ganz genau!



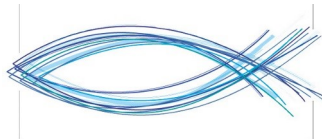
# Unsere Konfirmanden

## **Konfirmation am Samstag, den 4. Mai um 14 Uhr**

Pfarrerinnen Clamor

Sebastian Bastubbe  
Dennis Buzyn  
Milena Fahnenstiel  
Nancy Gerb  
Alina Gubin  
Imke Haberland  
Tim Heisler

Jason Kin  
Paul Lübberink  
Liv-Marlen Lübberink  
Justin Medencov  
Iman Soltanali  
Timon Wragge



## **Konfirmation am Sonntag, den 5. Mai um 10.15 Uhr**

Pfarrerinnen Clamor

Max Berner  
Daniela Graßmann  
Mark Hassenrik  
Mika Herbst  
Enrico Holm  
Jonas Kalwa  
Karolin Lass  
Mattes Lubomirski

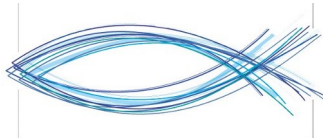
Rieke Lubomirski  
Antje Mai  
Connor Meuter  
Alexander Mischin  
Sylvia Moormann  
Jannis Technow  
Leonie Thieben  
Markus Tuschick

# Unsere Konfirmanden

## **Konfirmation am Samstag, den 11. Mai um 14 Uhr**

Pfarrer Technow

Amira Abeltah  
Fabian Fritsche  
Anabel Keller  
Jonas Koehlen  
Felix Meister  
Tino Orlandini  
Christian Peil  
Joana Wesemann



## **Konfirmation am Samstag, den 12. Mai um 10.15 Uhr**

Pfarrer Technow

Henrike Bohlke	Juliette-Sophie Keller
Alina Demidow	Steven Lorenz
Melitta Deutsch	Daniel Miller
Greta Frese	Marie Reischauer
Emelie Haak	Cäcilia Seelhoff
Nick Hammermeister	Evelin Zelkowski

## **KIRCHENERKUNDUNG MIT FAMILIEN**

Die Klosterkirche, vor allem den großen Altar vorne, erkundeten Kinder und Familien des Familienkreises mit Pastor Technow. Hier entdeckten sie gerade in der großen alten Bibel auf dem Altar die vielen Bilder. Und Tiere, die dort und am Altar dargestellt sind: ein Löwe, eine Kuh, dazu ein Engel ...



Foto: T. Trubel

Aber warum? Und wo ist der Adler? Spannend, so eine Kirche. – Der Familienkreis trifft sich in der Regel am 3. Sonntag im Monat nachmittags. Termine, Themen und Infos bei Julia Trubel-Banke und Andreas Technow, Tel. 8896946.)

## **KONZERTE FÜR KINDER UND FAMILIEN**

Vor Weihnachten gab es ein tolles Konzert für Kinder und Familien zum „Weihnachtsoratorium“, einem großen Musikstück des berühmten Komponisten Johann Sebastian Bach, mit einer für Kinder verständlichen, spannenden und unterhaltsamen Einführung in dieses Musikstück.

Hier die nächsten Kinder- und Familienkonzerte (Dauer ca. 45 Min.):

### **Karfreitag, 19. April, 15.00 Uhr, Klosterkirche:**

„Kreuzige ihn“ – Ein Orgelkonzert für Kinder über 7 Kreuzwegstationen von Christiane Michel Ostertun. Mit Pfr. Andreas Technow und Kantor Eberhard Jung

### **Sonntag, 12. Mai, 15.00 Uhr, Foyer Rathaus:**

„Geisterstunde auf Schloss Eulenstein“. Ein Kindermusical von Peter Schindler mit dem Ev. Kinderchor Vechta, Leitung Kantor Eberhard Jung

## **Familien-Gottesdienste**

### **Ostermontag, 22.04., 10.15 Uhr, Klosterkirche:**

Oster-Familiengottesdienst, anschließend Eiersuchen am Gemeindehaus

### **Sonntag, 26.05., 10.15 Uhr, Klosterkirche:**

Familiengottesdienst zum Gemeindefest (mit dem Ev. Kinderchor)



# Kinder und Familien

## KIMMIK – KIRCHE MIT KINDERN 2019



In der Regel findet die „Kirche mit Kindern“ alle zwei Wochen statt, an einem **Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr** im Gemeindehaus. Zu diesen Terminen und Themen laden wir Euch ein:

- 22.02.:** Weltgebetstag für Kinder -  
Wie Kinder in Slowenien leben
- 08.03.:** Wohin mit der Wut? – Zur Geschichte von Kain und Abel (1. Mose, 4) entsteht ein buntes Wut-Bild
- 22.03.:** Jesus leidet, stirbt und wird auferstehen – Passion und Ostern



**Ostermontag, 22.04., 10.15 Uhr, Klosterkirche:**  
Oster-Familiengottesdienst, anschließend Eiersuchen am Gemeindehaus

**26.04.:** Ostern – Auferstehung und neues Leben

**10.05.:** Für Gott ist nichts unmöglich –  
Gottes Versprechen für Abraham und Sarah (1. Mose, 12–25)

**Sonntag, 26.05., 10.15 Uhr, Klosterkirche:**  
Familiengottesdienst zum Gemeindefest (mit dem Kinderchor), zugleich Taferinnerungsgottesdienst für alle, die im Jahr 2019 geboren wurden und seitdem getauft sind.

Wir entdecken miteinander spannende Geschichten der Bibel mit allen Sinnen, singen, machen Spiele, basteln, essen und trinken zusammen ...

Für **Kinder von 5 bis 11 Jahren**. – Auch **Eltern** können gerne mitkommen!

Wir freuen uns auf Euch!  
Euer/Ihr KIMMIK-Team mit Pastor Andreas Technow, Kerstin Vogt, Marina Haase, Claudia Müller

# Kinder und Familien



## Mittwochs im Gemeindehaus:

16.30–17.15  
Uhr

**Kinderchor 1**  
(Vorschulalter  
und 1. Grund-  
schulklasse)

17.15–18.15  
Uhr

**Kinderchor 2**  
(2. bis 5.  
Klasse)

18.15–19.15  
Uhr

**Jugendchor**



## NOCH IN DER SCHULE, IN DER AUSBILDUNG ODER IM STUDIUM UND LUST AUF MUSIK?

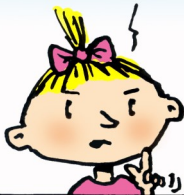
Für **Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene** bietet Kreisposauenwart Florian Kubiczek **donnerstags von 16.00 bis 16.45 Uhr** eine Anfängerausbildung am Blechblasinstrument an. Instrumente können zur Verfügung gestellt werden.

## MINA & Freunde

IMMER DIESE  
ERZIEHUNGSVERSUCHE!

SITZ NICHT SO LANGE  
VOR DEM BILDSCHIRM!

DU BRAUCHST FRISCHE  
LUFT, GEH MAL RAUS!



SCHAU DOCH MAL  
WIE SCHÖN ES  
DRAUSSEN IST!

WOBEI ICH  
ZUGEBEN MUSS,...



...GANZ, GANZ SELTEN HABEN  
SIE AUCH RECHT!



Platt



## ÜBERALL STECKT SPRACHE DRIN VORLESE-BÜCHERTASCHEN ZUM AUSLEIHEN FÜR ELTERN UND KINDER

Kinder lieben es, mit Mama oder Papa zusammen zu kuscheln und etwas vorgelesen zu bekommen. Daher haben wir in der Kita „Arche Noah“ Büchertaschen eingeführt, die von den Eltern unserer Kinder über das Wochenende ausgeliehen werden können.



Die Taschen sind so schön bunt, weil sie zusammen mit den Kindern gestaltet und dann mit Büchern bestückt wurden. In jeder Tasche sind Bücher zu mehreren Themen: Wimmel- und Geschichtenbücher, Märchen, Sachbücher und mehrsprachige Kinderbücher bzw. Bücher zur Anregung der Sprachfähigkeit.

Damit möchte die Kita die Eltern unterstützen, mit ihren Kindern in gemütlicher Atmosphäre zu Hause zu lesen, zu schmökern und intensiv Zeit miteinander zu verbringen. Beim Vorlesen erfahren Kinder Nähe, Zuwendung und Geborgenheit. Eltern und Kinder erleben durch Bücher zusammen fantastische Geschichten, entdecken in Sachbüchern die Welt (von Tieren auf dem Bauernhof bis zur Raumfahrt ins Weltall). Und Kinder merken, was Sprache alles kann: Dinge beschreiben, Gefühle transportieren, Spannung aufbauen, Gedanken verraten, auch einfach witzig sein und sich lustig anhören.

Vorlesen bietet viele Möglichkeiten, die Kinder in ihrer sprachlichen Entwicklung zu stärken. Gemeinsam Bilderbücher anschauen, über das Gelesene miteinander sprechen, die eigenen Gedanken dazu einander mitteilen – das alles fördert die Sprache, das Sprechen, aber auch soziale und emotionale Kompetenzen sowie die Kreativität und Sinneswahrnehmung von Kindern. Es fördert auch das spätere Interesse, selbst schreiben und lesen zu lernen, und Geschriebenes in Büchern und im Internet nicht nur als langweilige schwarze Schrift zu sehen, sondern als Zugang zu einer Welt voller Fantasie und Wissen.

Eltern erhalten die Büchertaschen freitags bei den Erzieherinnen ihrer Gruppe.

## **VIEL BEWEGUNG IN DER KITA**

Bewegung ist gut für den Körperbau, aber auch das Beste für die Entwicklung des Gehirns. Kinder wollen sich bewegen und haben bei uns viele Möglichkeiten dazu im Freispiel draußen auf dem Spielgelände, in der Turnhalle und beim Tanzen (als Angebot donnerstags bei der Erzieherin Anna Denk).

## **WIR SINGEN UND MUSIZIEREN ZUSAMMEN**

Täglich wird im Morgenkreis und im Stuhlkreis gesungen. Montags können die Kinder mit verschiedenen Instrumenten Musik machen (mit Meike Schäfer-Klink, Kreismusikschule). Auch im Freispiel wird oft gesungen und Musik gemacht.

## **KINDER LIEBEN THEATERSPIEL**

Kinder verkleiden sich gern und schlüpfen in andere Rollen. Es fördert Einfühlungsvermögen, Phantasie, Kreativität, Sprachvermögen und Selbstbewusstsein. Oft werden im Stuhlkreis Geschichten vorgelesen und nachgespielt. Und eine Erzählschiene aus Holz ist mit gemalten Figuren ein kleines Puppentheater.

## **WERTVOLLE SCHATZMAPPEN DER KINDER**

Jedes Kind bei uns hat eine dicke Mappe mit Fotos des Kindes und selbst gemalten und gebastelten Kunstwerken. Und jedes Kind ist stolz darauf! Die Mappe wird von den Erzieherinnen aufmerksam mit dem Kind gestaltet und weiter gefüllt, solange es in der Kita ist, und am Ende mitgenommen. Sie dokumentiert fortlaufend die Entwicklung des Kindes, ist Würdigung und Erinnerungstück.





## SPORTLICHER VORMITTAG



Eine ganze Schule auf Schlittschuhen: Im Januar besuchte die Martin-Luther-Schule mit allen Klassen gemeinsam die Eisarena. Ausgerüstet mit Helm und Handschuhen begaben sich alle aufs Eis. Diese schöne Gemeinschaftsaktion hat der Förderverein möglich gemacht, indem er die Kosten trug. Ein toller sportlicher Vormittag. Vielen Dank sagen wir dem Förderverein und allen seinen Mitgliedern und Unterstützern!



## „Der Dieb in der Kirche“

Ein tolles, lustiges Theaterstück hatte die Klasse 4 mit ihrer Klassenlehrerin Frau Behrens eingeübt. Titel: „Der Dieb in der Kirche“. Vorgespielt wurde das Stück den Kindern und Eltern der Martin-Luther-Schule bei der Weihnachtsfeier der Schule. Auch alle anderen Klassen hatten schöne Darbietungen vorbereitet. Vom Tanz bis zum Gedicht war alles vertreten.



## DEN GRÖSSTEN TANNENBAUM DER STADT SCHMÜCKEN

Sogar die große Drehleiter der Feuerwehr war dabei, als die Kinder unserer Klassen 1a und 1b auf dem Weihnachtsmarkt den wohl größten Tannenbaum der Stadt geschmückt haben. Zusammen mit Frau Pietras hatte jedes Kind einen Karton mit Geschenkpapier verpackt. Ihre Geschenkkartons durften die Kinder dann als Schmuck am großen Tannenbaum aufhängen. Anschließend gab es eine Tasse warmen Kakao.



## UNSER CHOR UND DER KULTUSMINISTER

Das hatte sich auch der Kultusminister in seinem Terminkalender vorgemerkt: Anfang Februar fand der „Grundschultag 2019“ in Cloppenburg statt. Zusammen mit dem Kultusminister war dieses Jahr auch der Chor der Martin-Luther-Schule zum Grundschultag eingeladen. Wir (der Chor, nicht der Kultusminister) sollten den Tag musikalisch gestalten. Das tun wir doch gerne!



# DANKE!

Ganz zart und fein  
zieht das Leben  
seine leuchtende Spur  
durch mein Leben.

Hinschauen,  
jeden Tag einmal  
(gerne auch mehr).

Und in mir formt sich  
fast wie von selbst  
ein kleines Wort:

*Danke!*

TINA WILLMS



## Danke

### „DANK E!“

Unser Gemeindegemeinderat sagt Danke:

Zum Ende des vergangenen Jahres haben Sie Post von uns erhalten mit der Bitte um die **Ortskirchengeldspende 2018**. Viele, viele Spenden sind eingegangen. Insgesamt wurden **18.275 €** gespendet (zum Vergleich 2017: 16.015 €). Die Summe teilt sich auf wie folgt: Für die Diakonie 3.130 €, die Orgel 7.880 €, Lutten 880 € und die Kita „Arche Noah“ 2.455 €. Nicht zweckgebunden: 3.930 €. Über die Verwendung der Spenden ohne Zweckbindung entscheidet der Gemeindegemeinderat (zugunsten eines oder mehrerer der vorgesehenen Projekte). Der Gemeindegemeinderat bedankt sich sehr herzlich für diese finanzielle Unterstützung unserer Projekte vor Ort!



### „Brot für die Welt“ sagt Danke

Am 1. Advent 2018 begann die 60. Spendenaktion „**Brot für die Welt**“ unter dem Motto „Hunger nach Gerechtigkeit“. Durch die Kollekten in unseren Gottesdiensten und durch Einzelspenden kam die erfreuliche Summe von **5.974,89 €** zusammen (zum Vergleich: 2017 waren es 3.805,91 €, und insgesamt ergaben die Kollekten aus den Gemeinden 2017 über 32 Millionen Euro.) Dies ist eine wertvolle Hilfe zur Selbsthilfe. Vielen Dank, dass Sie sich mit Ihrer Spende für die Gerechtigkeit engagiert haben!

### **KREATIV WIEDER KREATIV!**

Große Freude bereitete Margret Reiners-Homann vom Diakonischen Werk (3. v. r.) der Erlös von 2.700 Euro des Weihnachtsbasars des Bastelkreises Kreativ, den Hilke Kramer (r.) zusammen mit (v. l.) Irmelin Seeber, Irina Adler, Edeltraud Schäfers, Angelika Kater und Inge Wiebke der Diakonie Vechta übergab (nicht auf dem Foto sind Brigitte Kurzweg, Roswitha Kolb, Giseltraud Voget, Rosemarie Gross, Insa Born und Anne Vornhusen). Die Summe kommt ausschließlich Familien zugute, die in finanziellen Nöten sind und sich gerade zu Weihnachten über eine Unterstützung freuen. „Die Situation dieser Menschen spornt uns immer wieder an“, freut sich Hilke Kramer über das bisher beste Spendenergebnis.

Carsten Homann



### FESTVERANSTALTUNG ZUM REFORMATIONSTAG IN VECHTA

Zu einer besonderen Veranstaltung lud die Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg und der Kirchenkreis Oldenburger Münsterland am Abend des Reformationstages in die Klosterkirche nach Vechta ein. Unter dem Titel „Konfessionen überkreuz“ stellten nach einführenden Worten durch den neuen Bischof unserer Kirche, Thomas Adomeit, Pastorin Bärbel Krohn-Blaschke von der ev.-methodistischen Kirche in Wilhelmshaven, Officialatsrat Monsignore Bernd Winter und Kreispfarrer Michael Braun jeweils aus ihrer Sicht die andere Konfession vor.

Für dieses Anliegen gegenseitiger Wahrnehmung steht besonders der Veranstaltungsort, denn die Klosterkirche ist die einzige Kirche im Oldenburger Land, in der noch als Simultankirche katholische und evangelische Gottesdienste gefeiert werden.

Schon im Vorfeld der Veranstaltung wies Bischof Adomeit darauf hin, dass der Reformationstag auch in Zukunft ein Tag sein wird, der die Verbundenheit der Ökumene aufzeigt und an dem wir Christen gemeinsam für Werte wie Freiheit und Toleranz eintreten werden.

Bei dem Podiumsgespräch unter Leitung von Dr. Gabriele Lachner stellten die Podiumsgäste jeweils die andere Konfession vor, so zunächst Kreispfarrer Braun die methodistische Kirche. Ihm folgten die anderen Teilnehmer mit ihren Darstellungen. Abschließend wurde von allen Beteiligten die Veranstaltung als hervorragende Gelegenheit gesehen, über den Glauben der anderen zu hören und Anregungen mitzunehmen.

Beim anschließenden Empfang waren sich alle einig über den gelungenen Auftakt für den neuen Feiertag, der auch in Zukunft neben den Reformationsgottesdiensten ein Tag der Ökumene sein soll.



Carsten Homann

Carsten Homann

(v. l.) Bischof Thomas Adomeit, Pastorin Bärbel Krohn-Blaschke, Monsignore Bernd Winter, Dr. Gabriele Lachner, Kreispfarrer Michael Braun

## Konzerte

### **KONZERTE MÄRZ BIS MAI IN DER KLOSTERKIRCHE**



#### **Hinweis:**

**Sonntag, 17. Februar, 17.00 Uhr**

DialogKonzert mit dem Akkordeonorchester „Diemelspatzen“ aus Korbach.

Das Konzertrepertoire erstreckt sich von klassischer Musik über Bearbeitungen von Operetten-, Musical- und Filmmelodien bis hin zu traditioneller Swing- und moderner Popmusik. Sowohl die Originalliteratur, die speziell für Akkordeonorchester komponiert wurde, als auch Bearbeitungen für Akkordeonorchester und Orgel werden in diesem Konzert zu hören sein. Die Leitung des Akkordeonorchesters liegt in den Händen von Hans Petersen. Die Orgel spielt Kantor Eberhard Jung.

**Samstag, 2. März, 12.00 Uhr, Matinee**

4 Hände und 4 Füße – Unterhaltsame Orgelmusik zur Faschingszeit mit Georg Lungwitz und Eberhard Jung.

**Sonntag, 24. März, 17.00 Uhr**

DialogKonzert mit der Kreismusikschule Vechta

**Samstag, 6. April, 12.00 Uhr, Matinee**

Näheres wird bekanntgegeben.

**Karfreitag, 19. April, 15.00 Uhr**

„Kreuzige ihn“ – Ein Orgelkonzert für Kinder über 7 Kreuzwegstationen von Christiane Michel Ostertun. Mit Pfr. Andreas Technow und Kantor Eberhard Jung

**Sonntag, 12. Mai, 15.00 Uhr**

Foyer Rathaus, „Geisterstunde auf Schloss Eulenstein“. Ein Kindermusical von Peter Schindler mit dem Ev. Kinderchor Vechta, Leitung Kantor Eberhard Jung

## Konzert / Rückblick

### RÜCKBLICK AUF EIN BUNTES PROGRAMM IN DER KLOSTERKIRCHE



Die Klosterkirche war um den Jahreswechsel herum erfüllt – von besonderer Beleuchtung, von Tönen und Besuchern! Mehrere hervorragende Konzerte unter der Leitung unseres Kantors Eberhard Jung durften die Besucherinnen und Besucher erleben:

Am 1. Advent stimmte ein buntes Konzert auf die Adventszeit ein (Bild links). Neben dem Kammerorchester

Lohne-Dinklage wurden erstmals alle Chöre unserer Kirchengemeinde (Posaunenchor, Kirchenchor, Kantorei, die Kinderchöre und ein eigens gegründeter Projektchor sowie Solisten) eingebunden in ein vielseitiges Programm. Wie in den Jahren zuvor waren die Besucher aufgerufen, selbst einzustimmen in so manches Adventslied, und mit dem Kanon „Magnificat“ erfüllten sie vielstimmig das Kirchenschiff.

Ein ganz besonderes Ereignis gab es am zweiten Adventsamtstag: Unter der Leitung von Eberhard Jung hatte die Kantorei zu einem festlichen Konzert eingeladen, das ganz im Zeichen von Johann Sebastian Bach stand. Zu Gehör kamen seine Ouvertüre





## Konzert / Rückblick

in D-Dur sowie das Weihnachtsoratorium mit seinen ersten drei Kantaten.



Begleitet wurde die Kantorei vom Joseph-Joachim-Orchester aus Hannover sowie den Solisten Vera Margaretha Filipponi und Julia Hagemann sowie Simon Jass und Matthias Gerchen.

Eingeleitet wurde der Abend mit Suite Nr. 3, die auch das von Streichern vorgetragene „Air“ beinhaltet, das ja zum populären Repertoire klassischer Musik gehört. So eingestimmt, lauschte dann das Publikum dem Weihnachtsoratorium, das mit seinem beeindruckenden „Jauchzet, frohlocket“ zu Beginn die Zuhörer in eine weihnachtlich festliche Stimmung versetzte. Schon mit den ersten Einsätzen des Chores wurde jedem bewusst, auf welchem hervorragenden Niveau sich dieser junge Chor nach nicht einmal einem Jahr schon befindet. Zum Erfolg trugen aber auch die erfahrenen Solisten bei.

Das nächste Ereignis dieser Art, das einen nicht minderen musikalischen Genuss verspricht, wird es am 19. Mai 2019 geben. Dann führt die Kantorei Mozarts Krönungsmesse auf.

Das Jahr 2018 wurde verabschiedet mit einem „Dinner for Everyone“, einem ausgewählten, breitgefächerten Menü aus musikalischen und literarischen Beiträgen, was die zahlreichen Besucher begeisterte. Man darf sich auf das „Dinner“ am nächsten Silvesterabend freuen!

Carsten Homann / Ute Clamor

## WIR VERREISEN – KOMMEN SIE DOCH MIT



Unter diesem Motto bietet das Diakonische Werk in Vechta auch in diesem Jahr wieder eine Seniorenreise: Diesmal geht es in das schöne Schleswig-Holstein an **die nordfriesische Küste nach Büsum** in der Zeit vom **25. September bis 2. Oktober 2019**.

Wie immer richtet sich die Fahrt an reisefreudige ältere Menschen, die nicht mehr alleine verreisen wollen und die angenehme Atmosphäre in einer Gruppe schätzen. Da die Reisen von zwei Begleitpersonen betreut werden, können auch Personen mit körperlichen Einschränkungen teilnehmen.

**Büsum** lädt mit seiner schönen Strandpromenade zu Spaziergängen ein, und der Museums- und Fischereihafen vermittelt interessante Eindrücke und lädt zum Verweilen ein.

Vielleicht haben Sie ja auch Lust zu einem Bummel durch die Fußgängerzone mit ihren vielen kleinen Geschäften. Außerdem ist Büsum der ideale Ausgangspunkt für Ausflüge in das interessante Hinterland mit Herrenhäusern und einer spannenden Kulturgeschichte.

**Die Unterkunft (Seniorenerholung Büsum)** liegt inmitten einer ruhigen, grünen Oase im Ortskern von Büsum. Gehbehinderte Gäste können zum Strand oder ins Kurmittelhaus gefahren werden. Die „Seniorenerholung Büsum“ ist bekannt für ihre herzliche und familiäre Atmosphäre. Geboten werden unterschiedliche Aufenthaltsräume für Ruhe, Entspannung und geselliges Beisammensein sowie eine große Terrasse.

Alle Zimmer verfügen über Dusche und WC. Neben einer abwechslungsreichen seniorenrechtlichen Verpflegung beinhaltet die Vollpension auch Kaffee und Kuchen am Nachmittag.

**Preise und Leistungen:** Die Kosten betragen 630,- € für eine Woche im Einzelzimmer (610,- € im Doppelzimmer) mit Vollpension einschließlich Hin- und Rückfahrt, Benutzung aller Angebote vor Ort sowie kostenlose Teilnahme an Ausflügen und Abendveranstaltungen. Anmeldungen und Nachfragen beim Diakonischen Werk in Vechta: 04441 906910.

Carsten Homann



## NEUES GESICHT IN DER DIAKONIE



Im November 2018 hat Charlotte Nielsen die Nachfolge von Helga Daum angetreten, die in den Ruhestand gegangen ist. Sie ist jetzt zuständig für den Bereich der Verwaltung, aber insbesondere auch für Beratung bei Mutter/Vater-Kind-Kurmaßnahmen, die seit dem

Ausscheiden von Frau Daum nicht mehr stattfand. Nun möchte Charlotte Nielsen dieses Arbeitsfeld wieder reaktivieren und freut sich darauf, Eltern in ihrem Vorhaben, eine Kur anzutreten, zu beraten und zu unterstützen. Erste Anfragen hat es schon gegeben und so ist Charlotte Nielsen guter Dinge, dass dieses Angebot der Diakonie wieder mehr in den Mittelpunkt rückt.

Bei Interesse kann die neue Mitarbeiterin unter der Vechtaer Telefonnummer 90691012 erreicht werden. Aber auch ein E-Mail-Kontakt ist möglich: [nielsen@diakonie-vechta.de](mailto:nielsen@diakonie-vechta.de). Natürlich kann man die Geschäftsstelle der Diakonie auch jederzeit persönlich zu den Sprechzeiten in der Marienstraße aufsuchen. Charlotte Nielsen freut sich auf Ihren Besuch.

Carsten Homann



Wendet **euer Herz**

wieder dem Herrn zu, und

**dient ihm** allein.

Monatsspruch  
MÄRZ  
2019

1. SAMUEL 7,3

## WELTGEBETSTAG 2019

**Informiert beten – betend handeln**  
**Kommt, alles ist bereit!**



„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria: Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade einmal zwei Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern sind knapp 60 % katholisch. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

In diesem Jahr feiern wir den Weltgebetstag am Freitag, dem **1. März, um 15 Uhr in der Propsteikirche**, anschließend ist ein Beisammensein im Pfarrheim.

### SPIELENACHMITTAG

Wir möchten zwei schöne, gesellige Stunden mit unterschiedlichen Spielen mit Euch/Ihnen verbringen:

Brettspiele, Kartenspiele, Gruppenspiele – für Klein- und Großgruppen und jedes Alter!

Termin: Samstag, 16. März 2019  
16.00–18.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus

Alter: 5–99 Jahre

Mitzubringen: Lieblingsspiele, Kekse, Knabbersachen ...



Wir freuen uns auf euch  
*Miriam und Florian*

**„Save the  
Date!“**

**Schon mal  
vormerken:**

# GEMEINDEFEST

## Gemeindefest am Sonntag, 26. Mai 2019

### Ein buntes Programm für alle!

Nach dem Familiengottesdienst (mit dem Kinderchor) laden wir ab 11.30 Uhr Klein und Groß ins Gemeindehaus und in unseren schönen Garten ein. Da gibt es Kulinarisches, Musikalisches, Spiel und Spaß für jeden ...

### ANMELDUNG ZUR KONFIRMANDENZEIT

Die Jugendlichen, die nach den Sommerferien die 7. Schulklasse besuchen werden, sind eingeladen, an der Konfirmandenzeit in unserer Kirchengemeinde teilzunehmen. Die Konfirmandenzeit beginnt nach den Sommerferien. Die Konfirmation der neu beginnenden Konfirmanden ist im Jahr 2021 nach Ostern vorgesehen. Die neuen Konfirmanden können am Dienstag, dem **21. Mai, zwischen 17 und 19 Uhr** im Gemeindehaus Marienstraße 14 angemeldet werden (bei Verhinderung zu den üblichen Öffnungszeiten des Kirchenbüros).

Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, das Stammbuch oder die Taufurkunde mitzubringen. Natürlich können auch Jugendliche angemeldet werden, die noch nicht getauft sind. Sollte Ihr Sohn oder Ihre Tochter bis Mitte Mai keine gesonderte Einladung erhalten haben, wenden Sie sich bitte an unser Kirchenbüro.



### ALTKLEIDERSAMMLUNG BETHEL

In diesem Jahr findet die Kleidersammlung für Bethel statt

**vom 1. bis 5. April 2019.**

Uhrzeit: Von 9 Uhr bis 16 Uhr. Am Wochenende ist **keine** Abgabe möglich!

Sammelstelle: Garage beim Pfarrhaus, Marienstraße 16.

#### **WAS KANN IN DIE KLEIDERSAMMLUNG?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte unbedingt paarweise bündeln).

#### **NICHT IN DIE KLEIDERSAMMLUNG GEHÖREN:**

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

# Exerzitionen im Alltag 2019

## EXERZITIEN IM ALLTAG 2019

Herzliche Einladung zu den „Exerzitionen im Alltag 2019“!

Exerzitionen im Alltag umfassen einen Zeitraum von vier Wochen und sind nach Möglichkeit geprägt von einer täglichen Gebetszeit, einem Rückblick auf den Tag und wöchentlichen Gruppentreffen.

Das Motto für die Exerzitionen 2019 ist der Taufliturgie entnommen:

### „Bewahre diese (Tauf-)Würde!“

In den vier Wochen der Exerzitionen wollen wir über das Geschenk der Taufe nachdenken, danken, bitten, beten, schweigen ...

Dazu gibt es für jede Woche Impulse und Anregungen für das (tägliche) persönliche Gebet.

Die Gruppentreffen sind an den folgenden Terminen geplant, jeweils donnerstags von 18 bis 19 Uhr. Die Treffen führen jeweils in das Thema der kommenden Woche ein und dienen dem gegenseitigen Austausch sowie dem gemeinsamen Gebet.

#### Tag:

14.3.2019

21.3.2019

28.3.2019

4.4.2019

#### Thema der Woche:

beim NAMEN gerufen

mit allen WASSERN gewaschen

geKLEIDet in „Gewänder des Heils“

LICHT Christi: „lumen Christi – deo gratias“



Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen;  
um Anmeldung wird gebeten bei:  
Pastoralreferentin Angela Boog  
Kontakt: a.boog@mh-vechta.de, An der  
Propstei 13, Tel. 924925. Natürlich stehe  
ich gerne für alle Fragen und Informationen

zur Verfügung!



Jesus Christus spricht:

Siehe, **ich bin bei euch alle Tage**

bis an der Welt Ende.

Monatsspruch  
APRIL  
2019

MATTHÄUS 28,20

## Fastenaktion 2019



### „SO VIEL DU BRAUCHST“ – FASTEN FÜR KLIMASCHUTZ UND KLIMAGERECHTIGKEIT

„Sieben Wochen vor dem Osterfest innehalten, sich auf das Wesentliche konzentrieren und Gottes Schöpfung mit Herz und Verstand in den Blick nehmen – so lässt sich neu erfahren, was wir brauchen“, lädt Andrea Feyen, Beauftragte für Umwelt, Klimaschutz und Energie zum Mitmachen beim Klimafasten ein.

Mit dem biblischen Leitsatz „So viel du brauchst“ regt die Fastenaktion dazu an, sich Zeit zu nehmen, das eigene Handeln im Alltag zu überdenken, Neues auszuprobieren, etwas zu verändern für mehr Klimaschutz und Klimagerechtigkeit. Von Aschermittwoch (6. März 2019) bis Ostersonntag (21. April 2019) geht es zum Beispiel darum, weniger Plastik zu verbrauchen, anders unterwegs zu sein oder sich Zeit zu nehmen für sich und unsere Mitgeschöpfe.

Eine kostenlose Broschüre begleitet durch die Zeit und gibt praktische Anregungen für die eigene Fastenzeit. Darüber hinaus stehen ein Werbeplakat, eine Bestell-Postkarte und ein Mitmach-Poster sowie viele weitere Informationen für Fastengruppen bereit.

In diesem Jahr laden elf evangelische Landeskirchen und drei katholische Bistümer dazu ein, sich von der Aktion inspirieren zu lassen und Fastenideen auszuprobieren. Beteiligt sind: Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland, Bremische Evangelische Kirche, Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg, Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Diözesanrat der Katholiken im Bistum Hildesheim, Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Erzbistum Berlin, Ev. Kirche von Westfalen, Lippische Landeskirche, Ev. Kirche im Rheinland, Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck, Ev. Landeskirche in Baden, Evangelische Landeskirche in Württemberg und das Bistum Passau.

Die Organisatoren der Fastenaktion freuen sich, wenn sich viele Fastende über ihre Erfahrungen austauschen und dazu berichten. Hierfür steht auf der Projekthomepage [www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de) eine eigene Rubrik „Ihre Rückmeldung“ zur Verfügung. Dort können auch weitere Materialien und Informationen abgerufen werden.

# Gottesdienste zu Ostern



<b>Gründonnerstag 18.04.2019</b>	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Tischabendmahl
<b>Karfreitag 19.04.2019</b>	10.15 Uhr	Klosterkirche	Texte und Musik zum Karfreitag (Kirchenchor); mit Abendmahl
<b>Ostersonntag 21.04.2019</b>	5.30 Uhr	Auferstehungskirche	Feier der Osternacht, anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus
	10.15 Uhr	Klosterkirche	mit Abendmahl
<b>Ostermontag 22.04.2019</b>	10.15 Uhr	Klosterkirche	Familien-gottesdienst mit Taufen
	10.30 Uhr	Krankenhaus	mit Abendmahl



# Gottesdienstplan

## März 2019

01.03.2019	Freitag	15.00 Uhr	<b>Propsteikirche Weltgebetstag der Frauen</b>
02.03.2019	Samstag	16.00 Uhr	Auferstehungskirche
03.03.2019	Sonntag	10.15 Uhr	Klosterkirche, <b>mit Abendmahl</b>
09.03.2019	Samstag	16.30 Uhr	St.-Jacobus-Kirche, Lutten
10.03.2019	Sonntag	10.15 Uhr	Klosterkirche
16.03.2019	Samstag	16.00 Uhr	Auferstehungskirche
17.03.2019	Sonntag	10.15 Uhr	Klosterkirche
23.03.2019	Samstag	16.30 Uhr	St.-Jacobus-Kirche, Lutten
24.03.2019	Sonntag	10.15 Uhr	Klosterkirche
30.03.2019	Samstag	16.00 Uhr	Auferstehungskirche
31.03.2019	Sonntag	10.15 Uhr	Klosterkirche, <b>Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmanden</b>

21. März 2011:

Frühlingsanfang



# Gottesdienstplan

## April 2019

06.04.2019	Samstag	<b>17.00 Uhr</b> <b>(Apr. – Sept.)</b>	Auferstehungskirche
07.04.2019	Sonntag	10.15 Uhr	Klosterkirche, <b>mit Abendmahl</b>
13.04.2019	Samstag	16.30 Uhr	St.-Jacobus-Kirche, Lutten
14.04.2019	Sonntag	10.15 Uhr	Klosterkirche
18.04.2019	Gründonnerstag	19.00 Uhr	Gemeindehaus, Tischabendmahl
19.04.2019	Karfreitag	10.15 Uhr	Klosterkirche, <b>mit Abendmahl</b>
20.04.2019	Samstag	<b>Kein</b> Gottesdienst in der Auferstehungskirche	
21.04.2019	Ostersonntag	Siehe Seite 36	
22.04.2019	Ostermontag		
27.04.2019	Samstag	16.30 Uhr	St.-Jacobus-Kirche, Lutten
28.04.2019	Sonntag	10.15 Uhr	Klosterkirche



# Gottesdienstplan

## Mai 2019

03.05.2019	Freitag	18.00 Uhr	Klosterkirche, <b>Abendmahl zur Konfirmation</b>
04.05.2019	Samstag	14.00 Uhr	Klosterkirche, <b>Konfirmation</b>
05.05.2019	Samstag	<b>Kein Gottesdienst</b> in der Auferstehungskirche	
05.05.2019	Sonntag	10.15 Uhr	Klosterkirche, <b>Konfirmation</b>
10.05.2019	Freitag	18.00 Uhr	Klosterkirche <b>Abendmahl zur Konfirmation</b>
11.05.2019	Samstag	14.00 Uhr	Klosterkirche, <b>Konfirmation</b>
	Samstag	16.30 Uhr	St.-Jacobus-Kirche, Lutten
12.05.2019	Sonntag	10.15 Uhr	Klosterkirche, <b>Konfirmation</b>
18.05.2019	Samstag	17.00 Uhr	Auferstehungskirche
19.05.2019	Sonntag	10.15 Uhr	Klosterkirche
25.05.2019	Samstag	16.30 Uhr	St.-Jacobus-Kirche, Lutten
26.05.2019	Sonntag	10.15 Uhr	Klosterkirche, Tauferinnerung
30.05.2019	Donnerstag Christi Himmelfahrt	10.15 Uhr	Klosterkirche



Es ist **keiner** wie du,  
und ist **kein Gott** außer dir.

Monatsspruch  
MAI  
2019

2. SAMUEL 7,22

## Gottesdienste/Andachten

Gottesdienste	Tag	Zeit
Klosterkirche	Sonntag (1. Sonntag im Monat: Abendmahl)	10.15 Uhr
Auferstehungskirche (Waldfriedhof)	1., 3. und 5. Samstag im Monat	April – September: 17 Uhr, Oktober – März: 16 Uhr
St.-Jacobus-Kirche, Lutten (kath. Kirche)	2. und 4. Samstag im Monat	16.30 Uhr
Gemeindehaus: <b>KIMMIK</b> , Kirche mit Kindern	In der Schulzeit alle 14 Tage freitags	15.00–17.00 Uhr
Krankenhaus (Kapelle)	2. Sonntag im Monat 10.3., 14.4., und 9.6.,	10.30 Uhr

Andachten	Tag	Zeit
Haus Teresa (Kapelle)	1. Dienstag im Monat	10.45 Uhr
St.-Hedwig-Stift	jeden Donnerstag	10.00 Uhr
CBB-Haus	3. Montag im Monat	09.45 Uhr

## Seniorencafé



**im Gemeindehaus, Marienstr. 14,  
von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr  
am letzten Montag im Monat**

Nach Kaffee und Kuchen und einer kurzen Andacht tauschen wir uns aus über Gott und die Welt und vieles mehr. Das jeweilige Programm gestalten abwechslungsreich die Pastoren Ute Clamor und Andreas Technow. Wir haben dabei Freude an Gemeinschaft, anregenden Themen und auch Humor.

Die Termine sind: 25. März, 29. April, 27. Mai

## Gruppen und Kreise

### **Seniorenfrühstück Im Gemeindehaus**

Das Treffen findet  
am 1. Donnerstag im Monat  
um 9.00 Uhr statt.

Ansprechpartner:  
Margret Reiners-Homann,  
Tel. 9069110, und  
Giseltraud Voget, Tel.: 2703

### **Seniorencafé Im Gemeindehaus**

Das Treffen findet  
am letzten Montag im  
Monat um 14.30 Uhr statt.

Ansprechpartner:  
Ute Clamor, Tel.84252, und  
Andreas Technow,  
Tel. 8896946

### **Familienkreis Im Gemeindehaus**

Das Treffen findet in der Regel  
am 3. Sonntag im Monat  
von 15.30 bis 17.00 Uhr statt.

Ansprechpartner:  
Familie Trubel-Banke und  
Andreas Technow,  
Tel. 8896946

### **Bibelhauskreis Ort: nach Absprache**

Das Treffen findet  
jeden Donnerstag  
von 19.30 bis 21.00 Uhr statt.

Ansprechpartner:  
Gisela Böhme, Tel. 5480, und  
Waltraud Dützer, Tel. 913746

### **KIMMIK Team Im Gemeindehaus**

Das Treffen findet  
nach Vereinbarung statt.

Ansprechpartnerin:  
Kerstin Vogt, Tel. 5456

### **Treffpunkt Kreativ Im Gemeindehaus**

Das Treffen findet  
am 1. und 3. Montag  
um 18.00 Uhr statt.

Ansprechpartnerin:  
Hilke Kramer, Tel. 81870

# Kirchenmusik

	Ort	Tag/Zeit	verantwortlich
<b>Kirchenchor</b>	Gemeindehaus	jeden Dienstag, 19.30–21.00 Uhr	Eberhard Jung Tel. 04441 8859689 E-Mail: kimu.vechta@gmail.com
<b>Kinderchor 1</b> (Vorschulalter und 1. Grundschulklasse)	Gemeindehaus	jeden Mittwoch, 16.30–17.15 Uhr	
<b>Kinderchor 2</b> (2. bis 5. Klasse)	Gemeindehaus	jeden Mittwoch, 17.15–18.15 Uhr	
<b>Jugendchor</b>	Gemeindehaus	jeden Mittwoch, 18.15–19.15 Uhr	
<b>Posaunenchor</b>	Gemeindehaus	jeden Mittwoch, 19.30–21.00 Uhr	
<b>Ev. Kantorei Vechta</b>	Gemeindehaus	jeden Donnerstag, 19.30–21.30 Uhr	Florian Kubiczek E-Mail: kpwkubiczek@gmail.com
<b>Kinderposaunenchor</b>	Gemeindehaus	jeden Donnerstag, 16.00–16.45 Uhr	

## ÖFFENTLICHE SITZUNGEN DES GEMEINDEKIRCHENRATES

finden an folgenden Tagen statt:

Mittwoch, 27.03.2019

Donnerstag, 25.04.2019

Mittwoch, 22.05.2019

um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.





## IN UNSERER GEMEINDE WURDEN GETAUFT:

Friederike Trubel  
Theodor Skubinn  
Cecilia-Nala Knüppel  
Jannes-Hinrich Klebert  
Thilo Rolfsmeyer  
Mila Martin  
Mirja Kellermann  
Jarne Wichmann



## AUS UNSERER GEMEINDE SIND VERSTORBEN:

Gerhard Parizek (84)  
Inge Müller (74)  
Traute Scharf (78)  
Anna Ott (83)





# Geburtstage

## MÄRZ 2019

Hildegard Bauermeister	95 Jahre
Ingeborg Beckedorf	95 Jahre
Waltraud Becker	94 Jahre
Magdalene Behr	92 Jahre
Harri Böttcher	92 Jahre
Günter Böttcher	86 Jahre
Harald Cöster	83 Jahre
Reinhard Deim	87 Jahre
Eberhard Doll	81 Jahre
Günter Franke	82 Jahre
Elsa Gaivoronski	82 Jahre
Theresa Graf	82 Jahre
Christa Gritzka	82 Jahre
Brigitte Haarmann	87 Jahre
Gunter Haselbach	80 Jahre
Maria Helm	84 Jahre
Helene Jacob	88 Jahre
Elsbet Janzen	92 Jahre
Hildegard Knagge	91 Jahre
Renate Meyer	85 Jahre
Fritz Neddermann	81 Jahre
Emmi Sawallisch	81 Jahre
Waldemar Sawallisch	84 Jahre
Ludmila Schinsky	84 Jahre
Lieselotte Schmitt	83 Jahre
Anna Schröder	89 Jahre
Werner Sturat	81 Jahre
Horst Suhr	80 Jahre
Grete Weihs	91 Jahre

## APRIL 2019

Dieter Breiding	83 Jahre
Alexander Eurich	82 Jahre
Georg Fokken	82 Jahre
Irma Freis	87 Jahre
Helgard Frenzel	80 Jahre
Ilse Gaus	94 Jahre
Frieda Herwald	87 Jahre
Klaus Hoberg	80 Jahre
Hans Hofmann	83 Jahre
Heinrich Holste	84 Jahre
Selma Kexel	80 Jahre
Helga Lorenz	85 Jahre
Ursel Mann	80 Jahre
Rolf-Dietlef Meyer-Mölck	81 Jahre
Ilse Möller	84 Jahre
Friedhelm Müller	86 Jahre
Ute Schmidt	80 Jahre
Valentina Schütz	81 Jahre
Volkmar Seeber	80 Jahre
Olga Slethauer	85 Jahre
Edeltraud Stahl	80 Jahre
Frieda Strey	81 Jahre
Marie Strube	91 Jahre
Eckhard Struck	81 Jahre
Ilse Tetzner	91 Jahre
Nina Weizel	84 Jahre
Fritz Wördemann	89 Jahre
Margot Ziehlike	86 Jahre
Erna Zobel	91 Jahre



# Geburtstage

## MAI 2019

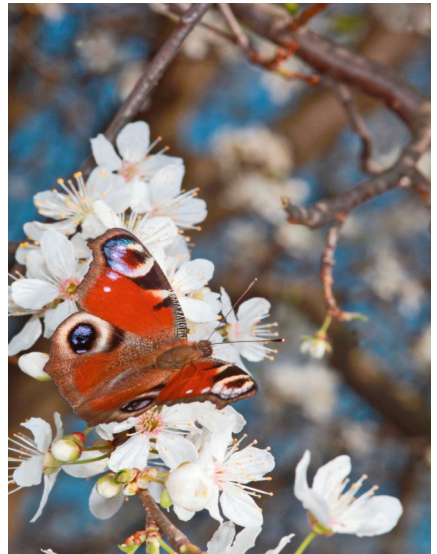
Sieglinde Böckmann	80 Jahre
Anni Bolz	83 Jahre
Gertrud Brinke	86 Jahre
Rosemarie Brinker	81 Jahre
Eva Maria Dammann	96 Jahre
Gertrud Dierks	81 Jahre
Elisabeth Dubhorn	81 Jahre
Lina Eurich	82 Jahre
Tina Gibert	81 Jahre
Eckhard Griepentrog	80 Jahre
Martin Haas	80 Jahre
Hideo Hayashi	80 Jahre
Helga Hofmann	81 Jahre
Friedrich Holm	84 Jahre
Margarete Hübner	83 Jahre
David Klut	80 Jahre
Klaudia Meigel	80 Jahre
Horst Mix	84 Jahre
Emma Pljusnin	83 Jahre
Goldja Schütz	80 Jahre
Ulli Sklarzik	88 Jahre
Christa Suhr	94 Jahre
Anneliese Timpe	95 Jahre
Erika Wall	80 Jahre
Edith Wingerter	86 Jahre

## **EINLADUNG ZUM GEBURTSTAGSKAFFEE FÜR SENIOREN**

Wir möchten jetzt schon auf die nächsten Termine unseres Geburtstagskaffees für Senioren hinweisen:

Montag, 13. Mai  
Montag, 12. August  
Montag, 11. November

im Gemeindehaus  
von 14.30 bis 16.30 Uhr.  
Die Einladungen werden rechtzeitig verschickt.





**Diakonisches Werk Vechta**  
**Marienstr. 14**  
**49377 Vechta**  
**Tel.: 04441 906910**

## **Angebote:**

- ❖ Schwangerschaftskonflikt- und Sozialberatung
- ❖ Mutter-Kind-Kuren, Mütter-/Väterkuren
- ❖ Schuldnerberatung
- ❖ Hilfen für Familien in Not: Sozialdienst
- ❖ „Human“ (Alltagshilfen)
- ❖ Seniorenangebote



## **VERÖFFENTLICHUNGEN IN DER GEBURTSTAGS- UND JUBILÄUMSLISTE**

Wer mit der Veröffentlichung seines Namens nicht einverstanden ist, möge das bitte dem Kirchenbüro mitteilen. Aber auch umgekehrt: Wer mit seinem Namen in der Liste erwähnt werden möchte, bisher aber nicht erschienen ist, informiere bitte ebenfalls das Kirchenbüro.

## **IMPRESSUM**

Herausgeber: Gemeindegkirchenrat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Vechta  
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Geschäftsführende Pfarrerin Ute Clamor  
Redaktion: Pfrn. Ute Clamor, Almut Härtel (Planung, Gestaltung), Carsten Homann, Wilfried Kürschner (Endredaktion), Hans-Joachim Reinecke, Irmelin Seeber, Pfr. Andreas Technow  
Erscheinungsweise: 1. Dezember, 1. März, 1. Juni, 1. September – kostenlos

# Kontakte

## **KIRCHENBÜRO**

Mo.–Fr., 9.00–12.30 Uhr; Di., 14.00–16.00 Uhr (nachm. nicht in den Sommerferien)

Marienstraße 14, 49377 Vechta; Tel. 04441 8896400

E-Mail: kirchenbuero.vechta@kirche-oldenburg.de

Internet: vechta.kirche-oldenburg.de

Kirchenbürosekretärin: Doris Fangmann

## **KÜSTERIN UND HAUSMEISTERIN**

Vechta: Katalin Debbeler, Tel. über Kirchenbüro (s. o.)

## **FRIEDHOFSVERWALTUNG**

Mo., 9.00–11.30 Uhr u. n. V.; Friedhofsverwalterin: Andrea Risch

## **WALDFRIEDHOF**

Friedhofswärter: Mark Michelewitz, Tel. 04441 84363, Mobil: 0179 4198053

## **PFARRAMT**

Am sichersten zu erreichen nach Vereinbarung.

Pfrn. Ute Clamor, Tel. 04441 84252 und 04441 9178102

Pfr. Andreas Technow, Tel. 04441 8896946

## **KIRCHENMUSIK**

Kantor: Eberhard Jung, Tel. 04441 8859689, E-Mail: kimu.vechta@gmail.com

Florian Kubiczek, E-Mail: kpwkubiczek@gmail.com, Tel. über Kirchenbüro (s. o)

## **KONTAKTDATEN LUTTEN**

Küster: Hans-Joachim Reinecke, Ansprechpartnerin: Christiane Reinecke,  
Tel. 04441 6124

## **KRANKENHAUSSELSORGE**

Pfrn. Hiltrud Warntjen, Tel. 04441 921893, Mobil: 0157 86688985

## **ALTENHEIMSELSORGE**

Pfr. Christian Jaeger, Tel. 04442 9583096

## **EV. KINDERTAGESSTÄTTE *ARCHE NOAH***

Heinestraße 8, 49377 Vechta, Tel. 04441 8898696, Fax 04441 8898698;

Leitung: Sandra Lindenthal;

E-Mail: kita-arche-noah.vechta@kirche-oldenburg.de

## **EV. KREISJUGENDDIENST**

Thorben Andres, Marienstraße 14, 49377 Vechta

Tel. 04441 854540, Fax 04441 854542, E-Mail: thorben.andres@ejo.de,

Internet: www.vechta.ejo.de, Bürozeiten: Di., 15–17 Uhr, Do., 9–12 Uhr

## **DIAKONISCHES WERK**

Geschäftsstelle Marienstraße 14, 49377 Vechta

Tel. 04441 906910, Fax 04441 9069119; Leitung: Margret Reiners-Homann

## **BANKVERBINDUNGEN DER KIRCHENGEMEINDE**

Volksbank Vechta, IBAN: DE52 2806 4179 0146 0005 02

Oldenburgische Landesbank Vechta, IBAN: DE02 2802 0050 4005 0429 00



**DIALOGPOST**

Ein Service der Deutschen Post

# SPAZIEREN GEHEN

Einladung zum Spaziergang  
mit **allen Sinnen**.

Welche **Farbe** hat heute das Licht?  
Wonach riecht die **Luft**?  
Was **erzählen** dir die Bäume?

Schau in den **Himmel**.  
Er ist weiter als dein **Auge** reicht.  
**Er ist** näher als du siehst.  
Er ist **dein Zuhause**.

REINHARD ELLSEL